



## Haben Sie Milch?

Die Sommerpause ist vorbei, das Parlament tagt in Straßburg und auch die Schule geht wieder los. Haben Sie Ihren Kindern heute morgen eine Milchtüte in den Schulranzen gepackt? Prima, denn Milch ist gesund und unsere Milchbauern werden es Ihnen danken. Frisch und bekömmlich ist auch unser Nachrichtenüberblick aus Europa, lassen Sie es sich schmecken!

## Barroso lacht zuletzt

Am Ende war es nicht einmal knapp: mit 382 Ja-Stimmen hat das Parlament José Manuel Barroso am Mittwoch klar im Amt bestätigt. Für weitere fünf Jahre liegt die Zukunft der Europäischen Union damit in den Händen eines Christdemokraten - und das ist auch gut so. Eine andauernde Diskussion um Europas Führungsfigur hätte die EU nach außen und innen geschwächt.



Doch in der Stunde seines Sieges darf ich meinem Parteifreund auch ein paar kritische Worte mit auf den Weg geben: die zweite Amtszeit des Portugiesen muss Europa weiter bringen als die erste. Die Europäische Volkspartei und die Liberalen haben die letzte Europawahl gewonnen, auf diese Fraktionen kann der Kommissionschef sich stützen. Ich erwarte von Herrn Barroso daher, dass er nun christdemokratische, bürgernahe und subsidiäre Politik durchsetzt. Die Bürgerinnen und Bürger erwarten zu Recht, dass sich das Wahlergebnis in konkreter Politik niederschlägt. Die Zeit der faulen Kompromisse wie beim Glühbirnenverbot oder dem Lebensmittelrecht muss nun vorbei sein.

[nach oben ↑](#)

## Die Milch macht's

Die Milch in Europa schmeckt so gut wie eh und je - und doch ist etwas faul: die Preise für Milch und Käse im Supermarkt sind zuletzt im Schnitt um 14 Prozent gestiegen. Die Preise, die unsere Bauern für ihre Milch



## Inhalt

19. 9. 2009

- [Barroso lacht zuletzt](#)
- [Die Milch macht's](#)
- [Auf nach Pittsburgh](#)

## Meldungen

**Barrosos zweite Amtszeit muss Europa weiterbringen als seine erste**

Hohe Erwartungen an wiedergewählten Kommissionspräsidenten

**Handelsabkommen EU-Südkorea: Bei Pkw noch nachlegen**

Vorteile eines Handelsabkommens überwiegen / Chance für deutsche Exporte / Bei Automobilen noch Optimierungsmöglichkeiten

**Europaweite Notrufnummer 112**

Caspary: Einheitliche Notrufnummer innerhalb der EU hilft Reisenden



## Termine

**18.9. Bürgersprechstunde Stadt- und Landkreis Karlsruhe**

**18.9. Wahlkreiswanderung mit Axel Fischer MdB**

**1.10. Besuchergruppe Gemeinde Ottersweier**

[Mehr Termine im Kalender](#)

## Twitter

erhielten, sind jedoch innerhalb eines Jahres um 40 Prozent gesunken. Auf diese und andere Dinge hat das Parlament die Landwirtschaftskommissarin Mariann Fischer Boel am Donnerstag in der Plenaraussprache hingewiesen - und gleichzeitig konkrete Maßnahmen zur Unterstützung der Milchbauern gefordert.

Mit 447 zu 70 Stimmen haben meine Kollegen und ich einen Gesetzesvorschlag gebilligt, staatliche Hilfen für Milchbauern mindestens bis Februar 2010 zu verlängern. Die Kommissarin sicherte außerdem zu, kurzfristig die Hilfen für notleidende Milchbauern von derzeit 7.500 auf 15.000 Euro pro Betrieb anzuheben. Ein neuer Rechtsrahmen für Verträge soll die Milchbauern zudem in den Preisverhandlungen mit Einzelhandelsriesen wie ALDI und LIDL stärken. Die Mitgliedsstaaten sollen zudem Produktionsquoten von Bauern aufkaufen dürfen, um diese in die nationale Reserve zu stellen. In den vergangenen Tagen waren europaweit rund 40.000 Bauern in den Milchstreik getreten, um auf ihre schwierige wirtschaftliche Lage aufmerksam zu machen.

[nach oben ↑](#)

## Auf nach Pittsburgh

Am Mittwochmorgen bereits kam es zur Aussprache über den anstehenden G20-Gipfel in Pittsburgh. Neben Deutschland, Großbritannien, Frankreich und Italien wird auch die EU als eigener Player am Verhandlungstisch sitzen.



Im Verbund mit den wichtigsten Industrie- und Schwellenländer geht es in den USA um die Lage der Realwirtschaft sowie um eine wirksame Überwachung der Finanzmärkte. Europas Regierungschefs haben sich bereits im Vorfeld in ungewohnter Einigkeit auf eine gemeinsame Linie verständigt: die EU möchte Bonuszahlungen an Banker begrenzen - das dürfte für einigen Gesprächsstoff sorgen.

Das Parlament hat den Verhandlungsführern (Foto: die schwedische Europa-Ministerin Cecilia Malmström) einige interessante Punkte mit auf den Weg gegeben. Aus Sicht meiner Fraktion geht es um strukturelle Veränderungen im Risikomanagement, mehr Transparenz, bessere Regeln für die Finanzaufsicht. Vor allem aber wollen wir ein Gleichgewicht zwischen Freiheit und Verantwortung erreichen. Politik-Junkies sollten den Gipfel am 24. und 25. September zumindest mit einem Auge verfolgen - es könnte spannend werden.

[nach oben ↑](#)

Das war klar die Lissabon-Mehrheit - herzlichen Glückwunsch! #Barroso #eu #ep

[Folgen Sie mir auf Twitter](#)

---

## Weiterleiten

Kennen Sie jemanden, den dieser Newsletter interessieren könnte? [Leiten Sie ihn doch weiter!](#)

---

## Verwalten

Wollen Sie den Newsletter nicht mehr erhalten? [Tragen Sie sich hier aus!](#) Wollen Sie Ihre Einstellungen ändern? [Hier geht es lang.](#)